

# Europameisterschaft Dreiband Damen

3. bis 5. Mai



Therese Klompenhouwer (Foto@Billardmagazin Touch)

24 Damen suchten in 8 Gruppen die Teilnehmerinnen am Achtelfinale, es kamen also die Gruppenersten und -zweiten weiter. In der Gruppenphase wurde auf 25 Points bei einer Höchstaufnahmehzahl von 40 gespielt, ab der ersten KO-Runde ging es dann auf 30 Points.

Österreich wurde durch Ingrid Englbrecht, Helga Mitterböck und Monika Steinberger vertreten, und die haushohe Favoritin auf einen weiteren Titel war einmal mehr Therese Klompenhouwer.

<b>A:</b>	1. Andrea Hofman	NL	4	36	80	0,450	0,500	3
	2. Gülsen Degener	T	2	32	80	0,400	0,500	4
	3. Yeimi Mancipe	E	0	19	80	0,237	---	2
<b>B:</b>	1. Aysegül Fendi	T	4	50	47	1,063	1,562	10
	2. T. Klompenhouwer	NL	2	43	49	0,877	0,757	5
	3. Veronika Krausova	CZ	0	15	64	0,234	---	2
<b>C:</b>	1. Mirjam Pr.-Emmens	NL	4	49	79	0,620	0,641	3
	2. Steffi Daske	D	2	35	80	0,437	0,525	5
	3. Mélanie Haller	F	0	21	79	0,265	---	3
<b>D:</b>	1. Estela Cardoso	E	3	49	65	0,753	1,000	6
	2. Güzin M. Karakasli	T	3	44	65	0,676	1,000	4
	3. Monika Steinberger	A	0	22	80	0,275	---	2
<b>E:</b>	1. Danielle Le Bruijn	B	4	44	66	0,666	0,961	4
	2. Helga Mitterböck	A	2	35	66	0,530	0,475	3
	3. Yenny Bajtner	S	0	29	80	0,362	---	4
<b>F:</b>	1. Irena Hambalkova	CZ	4	43	80	0,537	0,625	4
	2. Monique Wilkowski	NL	2	33	80	0,412	0,425	3
	3. Ingrid Englbrecht	A	0	34	80	0,425	0,500	3
<b>G:</b>	1. Ana Juarez	E	4	41	79	0,518	0,641	4
	2. Marianne Mortensen	DK	1	34	79	0,430	0,450	3
	3. Joke Breur	NL	1	33	80	0,412	0,450	3
<b>H:</b>	1. Céline Jacques	F	2	32	80	0,400	0,575	5
	2. Jaimie Buelens	D	2	30	80	0,375	0,425	3
	3. Arzu Gök	T	2	24	80	0,300	0,350	2

Für eine große Überraschung sorgte die Türkin Aysegül Fendi, die Klompenhouwer den Gruppensieg mit einem fulminanten 25 zu 18 in 16 Aufnahmen wegschnappte.

Monika Steinberger scheiterte in der Gruppenphase, nach einem 10 zu 19 (in 40) gegen Karakasli und einem 12 zu 24 (in 40) gegen Cardoso. Ihre Gegnerinnen spielten im direkten Duell beim 25 zu 25 in 25 Aufnahmen eine der besten Partien des Turniers.

Helga Mitterböck schaffte es ins Achtelfinale, das 19 zu 17 (40) gegen Bajtner reichte zum Aufstieg, gegen das 16 zu 25 (in 26) gegen Le Bruijn war sie trotz guter Leistung machtlos.

Ingrid Englbrecht kassierte ein 13 zu 20 (in 40) gegen Wilkowski und ein 21 zu 25 (in 40) gegen Hambalkova, wie für Steinberger war das Turnier damit vorbei.

## Achtelfinale:

Mitterböck hatte mit der Niederländerin Hofman eigentlich eine brauchbare Gegnerin erwischt, konnte das beim 13 zu 17 (in 40) aber leider nicht nutzen. Für eine Überraschung sorgte in dieser Runde Mirjam Pruim-Emmens, sie bootete die vielfache Medaillengewinnerin Gülsen Degener knapp mit 24 zu 22 (in 40) aus. Für Aysegül Fendi war der Höhenflug nach dem Sensationserfolg gegen Klompenhouwer vorbei, beim 19 zu 22 (in 40) gegen Mortensen zeigte sie wieder ihr sportliches Alltagsgesicht.

<b>1/4-Fin:</b>	M. Mortensen	DK	0	18	: 36	= 0,500	3
	Güzin M. Karakasli	T	2	30	: 36	= 0,833	3
	Steffi Daske	D	0	22	: 40	= 0,550	7
	Irena Hambalkova	CZ	2	28	: 40	= 0,700	3
	M. Pruim-Emmens	NL	0	12	: 40	= 0,300	1
	Andrea Hofman	NL	2	14	: 40	= 0,350	3
	T. Klompenhouwer	NL	2	30	: 28	= 1,071	4
	Danielle Le Bruijn	B	0	13	: 28	= 0,464	2

<b>1/2-Fin:</b>	Güzin M. Karakasli	T	2	30	: 39	= 0,769	4
	Irena Hambalkova	CZ	0	12	: 39	= 0,307	3
	Andrea Hofman	NL	0	8	: 20	= 0,400	2
	T. Klompenhouwer	NL	2	30	: 20	= 1,500	5

<b>Finale:</b>	Güzin M. Karakasli	T	0	16	: 25	= 0,640	5
	T. Klompenhouwer	NL	2	30	: 25	= 1,200	5

Für eine weitere Überraschung sorgte in der Runde der letzten 8 die Tschechin Hambalkova, sie warf Deutschlands Medaillenhoffnung Steffi Daske aus dem Bewerb. Auch Hofman zeigte erneut auf, trotz eher schwacher Leistung reichte es gegen Pruim-Emmens zum Einzug ins Halbfinale und damit für eine Medaille. Erwartet hat das wohl niemand. Andrea Hofman ist die Frau des holländischen Spitzenspielers Glenn Hofman, gebürtige Kolumbianerin und hieß mit ihrem Mädchennamen Andrea Manrique. Karakasli und Klompenhouwer hatten im Halbfinale überhaupt keine Probleme mit ihren Gegnerinnen, und so war es dann auch für die Niederländerin im Finale. Trotzdem ist es diesmal Güzin Müjde Karakasli, die in diesem Turnier vielleicht am meisten beeindruckt hat. Die hübsche Türkin ist als Anwältin voll berufstätig und leitet sogar eine eigene kleine Kanzlei. Da hat es Klompenhouwer in Hinsicht Sport doch deutlich leichter, sie kann sich voll darauf konzentrieren, als eigentlich einzige Spielerin in Europa und wohl auch der Welt.

## Endstand:

1.	T. Klompenhouwer	NL	10	163	150	1,086	1,500	6
2.	Güzin M. Karakasli	T	9	140	205	0,682	1,000	5
3.	Irena Hambalkova	CZ	8	102	199	0,512	0,700	4
3.	Andrea Hofman	NL	8	75	180	0,416	0,500	3
5.	Danielle Le Bruijn	B	6	87	134	0,649	0,961	6
6.	Mirjam Pr.-Emmens	NL	6	85	159	0,534	0,641	4
7.	Steffi Daske	D	4	78	160	0,487	0,525	7
8.	M. Mortensen	DK	3	74	155	0,477	0,550	3

## Ausgeschieden im Achtelfinale:

9. Fendi (0,793), 10. Jacques (0,428), 11. Cardoso (0,645), 12. Mitterböck (0,452), 13. Degener (0,450), 14. Jacques (0,408), 15. Buelens (0,408), 16. Wilkowski (0,391); Reihung: PP vor GD.

## Ausgeschieden in der Gruppenphase:

17. Gök (0,300), 18. Breur (0,412), 19. Englbrecht (0,425), 20. Bajtner (0,362), 21. Steinberger (0,275), 22. Hallier (0,265), 23. Mancipe (0,237), 24. Krausova (0,234).